



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Susana Alves

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Nora Brenneisen

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Lea-Martina Christen

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Lea Daneffel

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Noëla De Vries

hat 8 Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Cagla Balidis

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Nico Andri Florineth

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Rebecca Graf

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023





# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Marco Guglielmo

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Kim Alisha Haller

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Vivienne Hug

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Philipp Kalt

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Tiffany Limacher

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

## Lisia Meier

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Teresa Münch Cobos

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Malte Rahnenführer

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023





# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphie Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Marina Renner

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Katrin Schneiter

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Berit Sewing

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Valmire Shala

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Ariane Wepfer

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023



# KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

## Kursinhalt

In diesem Kurs wurden, neben dem "State of the Art" der Diagnostik der Zwangsstörung und der verwandten Störungen (Trichotillomanie, pathologisches Horten, Hypochondrie, körperdysmorphe Störung, ...), die in Leitlinien - insbesondere der 2022 revidierten S3-Leitlinie Zwangsstörungen - empfohlenen Therapieoptionen dargestellt und gemeinsam praxisorientiert vertieft.

Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung und praktischen Umsetzung kognitiv-verhaltenstherapeutischer Interventionen in konkreten Behandlungssituationen, insbesondere der Exposition mit Reaktionsmanagement und den kognitiven Ansätzen. Einige Themen, die hierbei aufgegriffen wurden, betrafen zwangsstörungsspezifische Besonderheiten der Expositionstherapie, übliche und neuere kognitive Interventionen (wie den inferenzbasierten Ansatz), den Einbezug Angehöriger sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im verhaltenstherapeutischen Vorgehen bei den „klassischen“ Zwangsstörungen im Vergleich zu den verwandten Störungen.

Anhand von Fallbeschreibungen wurden Praxis und Theorie miteinander verknüpft und der Umgang mit typischen Therapieproblemen diskutiert. Ein Betroffener hat live über seine Erfahrungen mit seiner Zwangserkrankung und der kognitiven Verhaltenstherapie berichtet. Es wurden verschiedene Videos gezeigt, zu einzelnen Gesichtspunkten wurden Rollenspiele und fokussierte Kleingruppenarbeiten durchgeführt.

## Kursleitung

Dr. med. Michael Rufer

Triplus AG, Klinik Zugersee  
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil-Zug

## Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

# Mikko Schmitter

hat 16 Stunden des 16-stündigen Kurses

## Zwangsstörungen & verwandte Störungen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 09. und 10. Juni 2023